



Studienteilnehmende für neue Gesundheits-App gesucht



Projektmanagerin Ulrike Sobczak bei der Präsentation der intelli@ge-App

Während der COVID-19-Pandemie haben Isolation und psychische Belastungen besonders die ältere Bevölkerung hart getroffen. Das sächsische Pilotprojekt GATEKEEPER möchte deshalb die psychische Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden von Menschen in der zweiten Lebenshälfte stärken. Ein wichtiges Ziel ist die Verbesserung der sozialen Vernetzung unter Verwendung einfach verfügbarer Technologien, in Verbindung mit einem sicheren Datenaustausch. Der sächsische Pilot ist dabei einer von acht GATEKEEPER Piloten im europaweit geförderten Horizon2020-Projekt, welches für intelligente und personalisierte Lösungen zur Früherkennung von Risiken und Interventionen für ältere Menschen steht.

In das GATEKEEPER-Projekt Smart Living Homes bringt der sächsische Pilot drei Anwendungsfälle ein:

- RUC1 – Lebensstil-Früherkennung und Interventionen
- RUC7 – Management von älteren Patienten mit mehreren chronischen Erkrankungen einschließlich Multimedikation
- RUC9 – E-Health-Lösungen für das Management von COVID-19

Im Rahmen dieser Studie wurde an der Technischen Universität Dresden die medizinische App intelli@ge entwickelt, die sich auf die Verbesserung der (psychischen) Gesundheit von Menschen im Alter über 50 Jahre konzentriert. Die App bietet Informationen zu geistiger und körperlicher

Gesundheit, verfügbare Beratungsstellen und Übungen zur Entspannung. Darüber hinaus enthält die App Fragebögen, um mehr Wissen über die psychische Gesundheit der Zielgruppe zu erlangen sowie mehr über die Auswirkungen von COVID-19 auf die Lebensbedingungen und die Nutzung digitaler Möglichkeiten in der Gesundheitsversorgung zu erfahren.

Studienablauf

Bei klinischen Studien wird zwischen zwei Intensitätsstufen – niedrig und moderat – unterschieden. Der Anwendungsfall RUC9 wird hier mit einer geringen Studienkomplexität eingestuft, trotz einiger Herausforderungen. Die Benutzenden arbeiten die ganze Studiendauer über selbstständig. Sie stehen dabei aber in »





Um Endnutzende in die App-Entwicklung mit einzubinden, wurde am 29. November ein weiterer Nutzer-Workshop durchgeführt. Hier diskutierten verschiedene Nutzende über die Wirksamkeit der intelli@ge App sowie der GATEKEEPER Sachsen App und sie erarbeiteten Wege zur Verbesserung und Weiterentwicklung.

ständigem Kontakt zum Projektteam. Zu Beginn der Studie nehmen die Teilnehmenden an einer Basiserhebung teil. Nach vier bis sechs Wochen erfolgt die Zwischenerhebung und nach weiteren vier bis sechs Wochen die Abschlusserhebung. Dabei handelt es sich um kleine Umfragen, die jeweils etwa fünf bis zehn Minuten dauern. „All diese Daten werden über das eigene Smartphone in einer europaweit bewährten datengeschützten Weise gesammelt und anonymisiert zusammengeführt, um mehr über die psychische Gesundheit, das Alter und die COVID-19-Auswirkungen zu erfahren“, erläutert Projektmanagerin Ulrike Sobczak von der Carus Consilium Sachsen GmbH. Zu diesem Zweck ist GATEKEEPER ein groß angelegter Pilotversuch, der bis zu 10.000 Nutzende in das sächsische Projekt einbezieht. Die kostenfreie App kann ganz einfach

über app.intelliage.de auf ein Tablet oder Smartphone heruntergeladen werden.

Die Anwendungsfälle RUC1 und RUC7 haben hingegen eine Intervention mit höherer Komplexität und sind damit der moderate Teil der sächsischen GATEKEEPER-Studie. Den Teilnehmenden werden Smartphones und Smartwatches zur Verfügung gestellt, um verschiedene Gesundheitsparameter zu überprüfen und personalisiertes Feedback zu geben. Gemeinsam mit SAMSUNG UK wurde die Gatekeeper-App entwickelt, die sich auf soziale Unterstützung und soziale Kontakte konzentriert.

Um die neuen, kostenfreien Apps auf ihre Funktionsweise zu testen, werden momentan noch Studienteilnehmende gesucht. An der Studie können alle Personen ab 50 Jahren teilnehmen, die über ein Smartphone

oder Tablet verfügen. Die kostenfreien Apps können ganz einfach über app.intelliage.de heruntergeladen werden. „Jeder ist herzlich eingeladen, an einer der Studien teilzunehmen und einen Beitrag zum wichtigen Thema Gesundheit 50plus zu leisten“, sagt Dr. Julia Schellong von der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden.

Weitere Information:

www.intelliage.de

Sie sind herzlich eingeladen, uns in den sozialen Netzwerken zu folgen @intelli@ge @instagram, facebook, LinkedIn

Kontakt:

Ulrike Sobczak

Telefon: 0351 458-3729

E-Mail: Ulrike.Sobczak@carusconsilium.de



Gesund in der zweiten Lebenshälfte

Kostenfreie App mit Informationen zu Gesundheit und Wohlbefinden. Mit Gewinnchance bei Studienteilnahme.

www.intelliage.de GATEKEEPER



Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

CARUS CONSILIUM
SACHSEN



Horizon 2020
European Union Funding
for Research & Innovation

Dieses Projekt wurde im Rahmen der Zuschussvereinbarung Nr. 857223 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union finanziert.

CCS GmbH mit neuer Geschäftsführung

Im Oktober erfolgte bei der Carus Consilium Sachsen GmbH ein Wechsel in der Geschäftsführung. Die Nachfolge von Dr. Olaf Müller hat Johannes Klaus angetreten, der bereits seit vielen Jahren auch die Geschäftsführung der Carl Gustav Carus Management GmbH am Universitätsklinikum Dresden innehat. Johannes Klaus kann daher in seiner künftigen Aufgabe auf spezifische Erfahrungen im Bereich Vernetzung, Vertragsgestaltung und Umsetzung von Versorgungsprojekten zurückgreifen. „Die CCS GmbH wird weiterhin wichtige Impulse für die Gesundheitsregion einbringen. Diese lebt

aber immer auch durch seine Partnerinnen und Partner und neuen innovativen Ansätzen. Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns. Gern unterstützen wir Sie bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Konzepte und Ideen“, so Johannes Klaus.

Kontakt:

Carus Consilium Sachsen GmbH
Johannes Klaus
Tel.: 0351 458-2468

CARUS CONSILIUM
SACHSEN 

Das Netzwerk Familiengesundheitspaten sucht interessierte Träger für weitere Standorte in ganz Sachsen

Über 80 Patinnen und Paten zählt eines der am längsten etablierten ehrenamtlichen Unterstützungsangebote für Familien in Sachsen. Aktuell unterstützen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer an den drei Standorten Dresden, Görlitz und Zwickau über 60 Familien. Der Lebenshaus e.V., der Caritasverband der Diözese Görlitz e.V. und die Carus Consilium Sachsen GmbH bündeln hierfür lokale Angebote und vernetzen wichtige Kooperationspartnerinnen und -partner in den Regionen miteinander. Jeder regionale Standort wird dabei professionell koordiniert und gesteuert.

Möchten auch Sie Träger eines regionalen Standortes der Familiengesundheitspaten in Sachsen werden? Träger eines sächsischen Standortes können Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (Kliniken), gemeinnützige Körperschaften (gGmbH, eingetragener Verein vor allem im Bereich Familienbildung) oder Einrichtungen der örtlichen Daseinsvorsorge (Stadt- oder Kreisverwaltung, freie Träger) sein. „Neue engagierte Partnerinnen und Partner sind jederzeit herzlich willkommen, um gemeinsam die Familiengesundheitspaten sachsenweit weiter auszubauen. Aufgrund der langjährigen Erfahrungen in diesem Projekt und den bereits gut ausgebauten Netzwerken in denen wir uns bewegen, kann die Carus Consilium Sachsen GmbH alle Schritte von der Beantragung der Mittel über die Einarbeitung der Koordination bis hin zur kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit begleiten“, betont Johannes Klaus, Geschäftsführer der Carus Consilium Sachsen GmbH.



Kontakt:

Familiengesundheitspaten Dresden
Susanne Nestler
Tel.: 0351 458-3814
E-Mail: familienpaten@carusconsilium.de

FAMILIEN
GESUNDHEITS
PATEN 

Der Caritasverband ist neuer Partner in Görlitz



Seit über zehn Jahren schult und vermittelt das Netzwerk Familiengesundheitspaten (FGP) in Sachsen ehrenamtliche Paten und Patinnen. Diese begleiten kostenfrei junge Familien im Alltag und stehen jungen Familien bei Fragen rund um die Gesundheitsvorsorge und Entwicklungsförderung von Kindern in den wichtigen ersten drei Lebensjahren zur Seite. Mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt konnten so seit 2011 bereits über 200 Familien an den Standorten in Dresden, Görlitz und Zwickau ehrenamtlich begleitet werden.

In 2022 musste das Klinikum Görlitz aus Kapazitätsgründen leider die langjährige Trägerschaft der örtlichen

Familiengesundheitspaten niederlegen. Um die engagierten Ehrenamtlichen und teilnehmenden Familien in gewohnter Weise auch weiterhin im Landkreis Görlitz zu betreuen, hat die Carus Consilium Sachsen GmbH mit Unterstützung aus dem Jugendamt Görlitz nach einem geeigneten neuen Träger gesucht. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Caritasverband Görlitz einen geeigneten Partner gefunden haben, der auch schon ein Angebot für Familien in der Region etabliert hat. Dieses lässt sich hervorragend mit dem Konzept der Familiengesundheitspaten ergänzen“, sagt Raimund Böhle, Prokurist der CCS GmbH. Die FGP sind damit nun an die Caritas in Görlitz angebunden und haben ihren Standort in den Räumen des Familientreffs Cari-fé in der Schulstraße 7 in Görlitz. Kooperationspartner und interessierte

Familien können sich ab sofort gerne bei den dortigen Koordinatorinnen Lisa Kurrar und Anja Block melden.

Kontakt:

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.
 Lisa Kurrar und Anja Block
 Telefon: 03581 66 10 13
 E-Mail: familien-gp@caritas-goerlitz.de
 Web: www.caritas-goerlitz.de

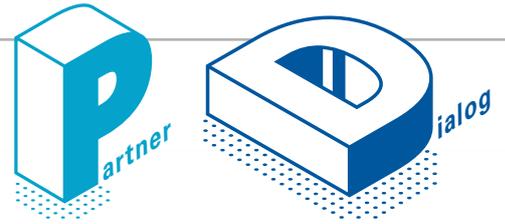


Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Zukunft der ambulant-ärztlichen Versorgung – Wo steht Sachsen?



Fachgespräch mit führenden Experten der Gesundheitswirtschaft.

Jedes Jahr treffen sich zum Partnerdialog der Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Ärzteschaft, Versorgung und Wirtschaft in Dresden, um sich über Entwicklungen und Perspektiven in der Gesundheitsregion auszutauschen. Gemeinsam mit hochkarätigen Gästen aus dem Gesundheitswesen werden wir im kommenden März die ambulante Versorgung in Sachsen in den Fokus nehmen.

Der nunmehr 14. Partnerdialog Carus Consilium Sachsen findet am 8. März 2023 in Dresden statt, diesmal unter dem Thema **„Zukunft der ambulant-ärztlichen Versorgung – Wo steht Sachsen?“**.

Als Partner der Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen, möchten wir Ihnen in diesem Rahmen wieder die Möglichkeit geben, in einer Posterausstellung Ihre versorgungs- und themenrelevanten Projekte aus der Region den Teilnehmenden zu

präsentieren. Dafür stellen wir Ihnen eine Präsentationsfläche in Form eines Plakates kostenfrei zur Verfügung.

Bei Interesse an einer Beteiligung bitten wir um eine kurze Rückmeldung bis zum 10. Januar 2023 unter info@carusconsilium.de.

Merken Sie sich schon jetzt den Termin für 2023 in Dresden vor:

14. Partnerdialog am 8. März 2023 von 16 bis 20 Uhr in Dresden

Frohe Weihnachten

und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr 2023



Das Team der Carus Consilium Sachsen GmbH wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2023! Unseren Partnerinnen und Partnern der Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem aber bleiben Sie gesund!

Das Bild hat Amely für uns gestaltet. Sie nimmt mit ihren Eltern an unserem Projekt Familiengesundheitspaten in der Region Dresden teil.